

Presse-Information

Starke Nachfrage von österreichischen und internationalen Investoren für Unternehmensanleihe von ANDRITZ

- Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Zeichnungsfrist bereits heute vorzeitig geschlossen
- Emissionsvolumen: 350 MEUR
- Kupon: 3,875%
- Zwei Drittel von österreichischen Privatinvestoren gezeichnet

Graz, 4. Juli 2012. Die von der ANDRITZ AG begebene Unternehmensanleihe 2012–2019 ist sowohl bei privaten als auch institutionellen Anlegern im In- und Ausland auf großes Interesse gestoßen. Aufgrund der starken Nachfrage (das Orderbuch war innerhalb weniger Stunden überzeichnet) konnte ein Volumen von 350 MEUR platziert werden – die Zeichnungsfrist wurde bereits heute vorzeitig geschlossen. Zwei Drittel des Volumens wurden von österreichischen Privatinvestoren gezeichnet, ein Drittel von Banken, Fonds und Versicherungen. Knapp 75% des Gesamtvolumens wurden in Österreich platziert, der Rest zu gleichen Teilen in Deutschland und der Schweiz. Die Zulassung zum Regelmäßigen Freiverkehr der Wiener Börse wurde beantragt. Die Erstnotiz der Anleihe erfolgt am 9. Juli 2012.

Erste Group Bank AG und UniCredit Bank Austria AG führten Emission als Joint-Lead-Manager

Die Joint-Lead-Manager der Transaktion führen den Erfolg der Anleihe-Emission auf den hohen Bekanntheitsgrad der ANDRITZ-GRUPPE, deren solide Bonität sowie die aktuell gute Marktverfassung zurück. Dr. Franz Hochstrasser, Vorstandsmitglied der Erste Group Bank AG: *„Die ANDRITZ-GRUPPE ist ein Paradebeispiel für ein Industrieunternehmen, das gezielt wächst. Der Wachstumskurs wurde auch in den vergangenen Jahren sehr konsequent fortgeführt. Aus Sicht des Anleihe-Investors zeichnet ANDRITZ sich durch ein solides Liquiditätsprofil aus, die Kennzahlen für die Schuldendienstfähigkeit liegen im oberen Investment-Grade-Bereich.“* Mag. Dieter Hengl, Bank Austria Vorstand Corporate & Investment Banking: *„ANDRITZ ist ein ausgezeichnet geführtes, global tätiges Unternehmen. Die Anleihe der ANDRITZ-GRUPPE ist ein weiterer positiver Impuls für den heimischen Anleihemarkt. Im 1. Halbjahr 2012 wurden 14 Anleihen österreichischer Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von rund 4,02 Milliarden Euro erfolgreich platziert. Insbesondere Unternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad und solider Bonität wie ANDRITZ ziehen nicht nur heimische private Anleger an, sondern werden auch von internationalen Fonds und Versicherungen gekauft.“*

Eckdaten des Angebots

Emittentin:	ANDRITZ AG
Emissionsvolumen:	350 MEUR
Stückelung:	500,-- EUR
Kupon:	3,875% p.a. vom Nennwert
Emissionskurs:	101,349% (beinhaltet eine Verkaufsprovision von bis zu 1,5% des Nennwerts)

Laufzeit: 7 Jahre, endfällig
Valuta: 9. Juli 2012
Tilgung: 9. Juli 2019 zum Nennwert
Zahlstelle: Erste Group Bank AG
Börselisting: Wiener Börse, Geregelter Freiverkehr wurde beantragt
ISIN: AT0000A0VLS5

Disclaimer:

Diese Unterlage stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Teilschuldverschreibungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender Prospekt (einschließlich eines Nachtrags und einer Ergänzung) wurde von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligt und liegt am Sitz der Andritz AG, Stattegger Strasse 18, A-8045 Graz, als Emittentin während der üblichen Geschäftszeiten auf und ist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.andritz.com) verfügbar. Die Kundmachungen gemäß §10 Kapitalmarktgesetz erfolgten am 27., 28. und 30. Mai 2012 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung. Im Zusammenhang mit dem Angebot von Wertpapieren der Emittentin sind ausschließlich die Angaben im Prospekt (einschließlich des Nachtrags und der Ergänzung) verbindlich. Die Angaben dieser Unterlage sind unverbindlich. Die ANDRITZ AG hat die Zustimmung erteilt, dass der Prospekt von den Joint-Lead-Managern sowie von weiteren Kreditinstituten zum Zwecke des Verkaufs der Teilschuldverschreibungen im Rahmen eines öffentlichen Angebots in Österreich und Deutschland, längstens jedoch bis zum 9. 7. 2012, verwendet werden darf. Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Anleger sind aufgefordert, vor einer Investitionsentscheidung insbesondere die Risiko- und Steuerhinweise sowie die Hinweise auf den Interessenskonflikt im Prospekt zu beachten.

– Ende –

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Oliver Pokorny
Group Treasury, Corporate Communications & Investor Relations
Telefon: +43 (316) 6902 1332
oliver.pokorny@andritz.com
www.andritz.com

Die ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung, die Stahlindustrie sowie die Tierfutter- und Biomasse-Pelletsproduktion. Darüber hinaus bietet ANDRITZ weitere Technologien an, u. a. für die Bereiche Automatisierung, Pumpen, Anlagen für Vliesstoffe und Kunststofffolien, Dampfkesselanlagen, Biomassekessel und Gasifizierungsanlagen für die Energieerzeugung, Rauchgasreinigungsanlagen, Anlagen zur Produktion von Faserplatten (MDF), thermische Schlammverwertung sowie Torrefizierungsanlagen. Der Hauptsitz des börsennotierten Unternehmens, das weltweit mehr als 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. ANDRITZ verfügt über mehr als 180 Produktionsstätten sowie Service- und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt.